



öffentlich

**Verwaltungsunterbringung Geb. 48 in Meßstetten -
Vergabe Wärmeversorgungsanlage**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und Finanz-
ausschuss

öffentlich

am 05.07.2021

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Vergabe des Gewerkes „Wärmeversorgungsanlage“ zum Preis von brutto 277.903,35 € an die Fa. Schäfer Haustechnik aus 72359 Dotternhausen zu.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 277.903,35 EUR

Anlagen: 1 - Vergabevorschlag_Wärmeversorgungsanlage

öffentlich

Verwaltungsunterbringung Geb. 48 in Meßstetten - Vergabe Wärmeversorgungsanlage

I. Sachverhalt

Der Kreistag hat am 25.5.2020 (KT-Nr. 12/2020) den Ankauf und die Sanierung des ehemaligen StOV-Gebäudes in der Geißbühlstraße in Meßstetten beschlossen. Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung der Planung durch das Architekturbüro Bernd Vosseler sowie mit der Durchführung der erforderlichen Ausschreibungen beauftragt (Bau- und Sanierungsbeschluss).

Der Kreistag hat am 17.5.2021 (VF-Nr. 11/2021) der Änderung der Entwurfsplanung und der damit einhergehenden Kostenfortschreibung mit einem Baubudget von gesamt 4,50 Mio. € zugestimmt. Hierbei wurde der Beschlussvorschlag ergänzt durch den Vermerk, dass das Modul „ForstBW“ erst ausgebaut werden darf, wenn die Grundsatzentscheidung seitens ForstBW vorliegt.

II. Ausschreibung/Vergabeentscheidung

Das Gewerk „Wärmeversorgungsanlagen“ wurde mit Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses (VF-Nr. 09/2021) am 03.05.2021 aufgehoben und erneut ausgeschrieben. Ausgehend von der Kostenschätzung liegt das Gewerk im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses.

Das Gewerk „Wärmeversorgungsanlagen“ wurde beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden 8 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bis zur Submission am 31.05.2021 sind 2 Angebote eingegangen.

Die Kostenschätzung für dieses Gewerk liegt bei brutto 239.000 €.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Schäfer Haustechnik aus 72359 Dotternhausen eingereicht (s. Anlage 1, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt brutto 277.903,35 €.

Begründung der Kostenerhöhung:

Die Mehrkosten entstehen vor allem im Bereich der Rohrleitungen mit Zubehör mit 34.000 €.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Bieter zu beauftragen.

III. Ausblick

Der Abbruch und Einbau der Fenster ist abgeschlossen. Mitte Juni 2021 wurde mit den Trockenbauarbeiten im Obergeschoss begonnen.